

Öisi Chillegmäin



Petroșani – eines der Ziele der Rumänienhilfe unserer Gemeinde
(Seite 8)

INHALT

Informationen	2	Ankündigungen	16
Gottesdienste	10	Amtshandlungen	18
Berichte	12	Adressen	20

Verabschiedung

Tobias Gröflin hatte seit Anfang 2020 eine kleine Anstellung für die Betreuung der Musikergruppe «unplugged» und die Koordination der Musik im Sonntag.L.Obe inne.

Diese Anstellung ist diesen Sommer ausgelaufen.

In der sehr herausfordernden Coronazeit mit ständig wechselnden Massnahmen ist es gelungen, das Sonntag.L.Obe, die Band «plugged» und die Gruppe für «unplugged» aufrecht zu erhalten. Das ist auch der Verdienst von Tobias Gröflin.

Lieber Tobias, im Namen der Kirchenpflege und des Pfarrteams danke ich dir für dein musikalisches Herzblut und dein Engagement für das Sonntag.L.Obe. Wir dürfen weiterhin auf dich als Musiker in der «plugged» Band zählen.

Die Gruppe «unplugged» wird neu von Vera Weber geleitet.



Für die Kirchenpflege und das Pfarrteam: Pfr. Samuel Maurer

Aus gesundheitlichen Gründen musste **Heidy Müller** ihren Orgeldienst bei uns leider per 30. April ganz plötzlich beenden. Sie steht aber weiterhin für die Orgelpflege zur Verfügung. Wir danken Heidy herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen gute Besserung. Die frei gewordenen Orgeleinsätze konnten wir mehrheitlich durch Adrian Schäublin, Theresia Gisin und Stellvertretungen abdecken. Ganz herzlichen Dank!



Gratulation



Zur Geburt ihrer Tochter Elena am 9. Juli 2022 gratulieren wir unserer Organistin **Theresia Gisin** ganz herzlich. Wir wünschen ihr und der Familie Gottes Segen und beste Gesundheit. Wir freuen uns, dass Theresia nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder als Organistin zur Verfügung steht.

Für die Personalkommission: Hanni Biedert

*Amanda und Florentina Gisin
mit ihrer kleinen Schwester Elena.*

Dienstjubiläen

Wir freuen uns sehr, zwei Frauen zum 10- und 20 jährigen Jubiläum im Dienste unserer Kirchgemeinde zu gratulieren!



Doris Fullin hat am 10. August 2002 mit einem kleinen Pensum im Sekretariat angefangen. Im Januar 2012 erfolgte eine Ausstockung im Bereich Buchhaltung. Infolge immer weiterer Aufgaben wurden die Stellenprozente weiter aufgestockt bis heute 60%. Während all dieser Jahre war und ist Doris Dreh- und Angelpunkt für unsere Kirchenadministration. Dies ist äusserst wertvoll und sie hat auch immer ein offenes Ohr für Anliegen von allen Seiten und bringt sich als Ehrenamtliche vielerorts mit ein.

Claudia Waldmeier übernahm am 1. August 2012 unseren Kirchenchor als Dirigentin. Stets vielseitig und interessant gestaltet sie die Proben und konnte auch während der Corona-Pandemie dank viel Zusatzaufwand und aussergewöhnlichen Ideen die Chormitglieder «bei Stange halten» und sogar neue Mitglieder gewinnen. Durch ihre grossen Fachkenntnisse, sowie ihre umsichtige Art und herzliche Ausstrahlung erfreut sich Claudia bei ihren Sängerinnen und Sängern grosser Beliebtheit.



Im Namen der PeKo danke ich den beiden engagierten Frauen sehr für ihren jahrelangen Einsatz und ihre Treue zu unserer Kirchgemeinde.

Ich wünsche Doris und Claudia weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit und Gottes Segen.

Hanni Biedert

(Foto Claudia Waldmeier: Susanne Drescher)

Infos aus der Kirchenpflege

Pfarrteam

Eric Hub: In den letzten Wochen habe ich viele Gespräche erlebt, die etwa so verlaufen sind: „Ah sieht man dich auch mal wieder?“ Oder: „Schön Sie wieder zu sehen, wie geht es, wo waren Sie denn?“ Darum ein, zwei Worte zur Klärung für alle, die sich ähnliche Gedanken gemacht haben. Im Oktober letzten Jahres musste ich mich einer Rückenoperation unterziehen, weil ich grosse Schmerzen und Lähmungserscheinungen hatte. Die Operation verlief zwar erfolgreich, aber es ergaben sich Komplikationen und als Folge davon waren dann leider andere Muskeln gelähmt. Um eine zweite Operation bin ich Gott sei Dank herumgekommen. Aber ich musste bis Weihnachten in der Klinik bleiben. Im Neuen Jahr fing ich wieder an zu arbeiten und erhöhte mein Pensum kontinuierlich. Bis ich dann Ende März meinen dreimonatigen Studienurlaub antrat. Über die Ergebnisse meiner Studien werde ich zu einem anderen Zeitpunkt informieren. Diese zwei längeren Abwesenheiten waren jedenfalls der Grund, warum ich so lange „von der Bildfläche“ verschwunden war. Jetzt bin ich wieder da und freue mich wieder 100% als Pfarrer unserer Kirchgemeinde zu arbeiten.

Personelles

Die Stelle in der Jugendarbeit wird nicht wie geplant und angekündigt durch Benjamin Jenni besetzt. Er hat seine Zusage leider kurzfristig aus persönlichen Gründen (Ausbildungswechsel) zurückgezogen. Die KiJuKo wird sich in ihrer nächsten Sitzung mit einer Nachfolgelösung auseinandersetzen. Inzwischen wird Katja Maier besorgt sein, dass möglichst alle Aktivitäten stattfinden können. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Bereitschaft und diesen grossen Balanceakt zwischen ihren verschiedenen Anstellungen und ihrer Verantwortung als Familienmutter. Offiziell ist Katja ab 1. September zu 30 % als Sozialdiakonin bei uns tätig und übernimmt neu ein Reli-Pensum von sechs Lektionen. Daneben beginnt sie ihre Weiterbildung zur Praxisausbildnerin von SiA's (Sozialdiakon in Ausbildung). Wir bitten deshalb um Verständnis, wenn mal nicht alles nach Plan funktioniert.

Anlässe

Der Treff für Flüchtlinge aus der Ukraine im Lindenhof wird weitergeführt. Start ist neu jeweils bereits um 13.30 Uhr. Für das Friedensgebet entnehmen Sie die Information aus dem Kirchenzettel.

Gemeindewahl

Mit der Revision der Gesetzesordnung wurde auch die Möglichkeit zur Kirchgemeindewahl geschaffen. Ab sofort ist es möglich sich der Kirchgemeinde seiner Wahl anzuschliessen oder bei Umzug in «seiner» Kirchgemeinde zu verbleiben.

Details werden im Reglement Kirchgemeindegewahl vom 27. Juni 2022 (4.1.2) geregelt, dieses ist auf https://refbl.ch/refbl/ueber-uns/kirchliche-gesetzes-sammlung/#anchor_9b29ddd6_Accordion-04--Kirchenordnung zu finden. Die Kantonalkirche (Peter Jung peter.jung@refbl.ch Telefon 061 926 81 85, Mobile 079 200 11 84) koordiniert diese Wechsel. Eine Kontaktaufnahme, am besten per Mail oder Brief, genügt und kann auch jederzeit via ihre Wohnkirchgemeinde erfolgen. Die weiteren Formulare und Auskünfte erhalten Sie im Anschluss.

Abschluss Vikariat

Annina Völlmy hat ihr einjähriges Lernvikariat erfolgreich absolviert. Ihre Ausbildung bei uns in der Kirchgemeinde ist im Juli zu Ende gegangen. Da Annina mit ihrer Familie vor dem Sommer nach Gelterkinden gezogen ist, wird sie uns als Gemeindemitglied und Freiwillige erhalten bleiben.

In der Seelsorge mit Flüchtlingen aus der Ukraine sind die sehr guten Russischkenntnisse von Annina nicht wegzudenken. Deshalb hat die Kirchenpflege Annina über ihr Lernvikariat hinaus für Seelsorge für ukrainische Flüchtlinge beauftragt.

Im Namen der Kirchenpflege, Pfr. Samuel Maurer

Reliteam stellt sich kurz vor

Der Religionsunterricht an den Primarschulen in Gelterkinden, Rickenbach und Tecknau findet ökumenisch statt und wird gemeinsam von den reformierten und katholischen Kirchgemeinden getragen. Kinder anderer Religionen und Konfessionen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen und willkommen. Religionsunterricht wird in Gelterkinden, Rickenbach und Tecknau von der 3. bis zur 6. Klasse angeboten.

Das ökumenische Reliteam besteht aus:



Eva Schelker Naemi Peter-Schaub Katja Maier Pfr. Samuel Maurer

Kurzporträts

Sie üben ihren Dienst schon seit Jahren für unsere Kirchgemeinde aus, vielmals im Hintergrund – aber ohne sie würde vieles „nicht laufen“. Liebe Regin, Veronika und Eva, lieber Konrad, vielen Dank, dass ihr uns einen Einblick gewährt in euren „Hintergrunddienst“.



Veronika Veuve

Seit bald zehn Jahren bin ich **Kollekten-Kassierin**, ein Amt, welches ich mehrheitlich im Hintergrund ausführe. Anders verhält es sich mit dem **Mittwoch-Zmorge**. Ins Team bin ich vor 14 Jahren eingetreten. Was für mich zuerst als **Wochenstruktur** gedacht war, entpuppte sich als **Glücksfall**. Im **Mittwoch-Zmorge** sind wir wie eine Familie. Der Dienst im Team ist sehr bereichernd, und die Gäste sind aufgestellt und äusserst dankbar für alles. Kommen Sie doch auch einmal am **Mittwochmorgen** um 8.30 Uhr ins **KGZ** und überzeugen Sie sich selbst!

Eva Schelker-Weber

Wohnhaft in **Gelterkinden**, 57, **Religionslehrerin**, zwei erwachsene **Kinder**. Mitarbeit in der **Kirchgemeinde** punktuell bei **Gottesdiensten**, **Musik**, **Lektorat**, **Fahrdienst**...

Regelmässig: **Bibliolog** einmal im **Monat** seit etwa 10 Jahren. Mit dem **Bibliolog** möchte ich bewusst ein **niederschwelliges Angebot** machen, sich mit der **Bibel** auseinanderzusetzen. **Bibliolog** ist ein spannender **Zugang zur Bibel**. Die **Teilnehmenden** denken nicht als **Aussenstehende** über den **Text** nach, sondern fühlen sich in **biblische Szenen** ein, lassen sie auf sich wirken, reagieren darauf. Daraus entstehen sehr spannende, **spontane Textinterpretationen**. **Biographisches** verknüpft sich mit den **biblichen Texten**. Die **Texte** begleiten einen in den **Alltag**. Jeder **Anlass** ist ein in sich abgeschlossener **Abend** ohne **Anmeldung**. Es ist schön, dass sich hier **Menschen unterschiedlichster Herkunft** und **Konfession** treffen, sich auf die **biblichen Texte** und auch **aufeinander einlassen**. Das **Ganze** ist eingebettet in einen **liturgischen Rahmen** mit **Liedern** und **Gebet** mit anschliessendem **Austausch**.

Mir gefällt besonders, dass der Bibliolog kein „Einweggefäss“ ist, auch wenn die Vorbereitung für mich intensiv ist, entsteht das Entscheidende immer erst im Bibliolog, da wird für mich immer etwas Heiliger Geist spürbar. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich immer wieder neue Menschen auf das Abenteuer Bibliolog einlassen und das Angebot auch ohne Anmeldung weiter so gut funktioniert.

Regin Polsini

Ich heisse Regin Polsini und wohne seit 47 Jahren in Gelterkinden. In der Zeit von 2009 bis 2014 war ich als Kirchenpflegerin tätig. Ich hatte das Ressort Freiwilligenarbeit unter mir, und war damit automatisch im Helferkreis involviert, das bis heute der Fall ist. Es macht mir Freude, zusammen mit dem Helferkreis-Team, bei Chillenapéro, Suppentage, Weihnachtsfeier für Alleinstehende und vielem mehr die Anwesenden zu bedienen.

Es wäre schön, wenn noch einige fleissige Hände dazu kommen würden, denn wir sind eine tolle Gruppe.

Den Fahrdienst organisiere ich seit 2015. Ich finde es sehr schön, denjenigen Menschen den Gottesdienst zu ermöglichen, die nur noch bedingt mobil sind. Man kann den Dienst auch nur für einen Weg nutzen.

Kurzfristige Anmeldungen sind möglich. Der Name des Fahrers oder FahrerIn und die entsprechende Telefonnummer wird immer in der OBZ bekannt gegeben. Also, nur keine Hemmungen. Rufen Sie an!

Ich danke dem ganzen Fahrdienst-Team das mich seit Jahren unterstützen. Ohne sie müsste diese Dienstleistung eingestellt werden, was ich persönlich sehr bedauern würde. Neue FahrerInnen sind herzlich willkommen. Siehe Seite 14.

Konrad Weber

Obwohl ich mit meiner Familie erst vor 14 Jahren nach Gelterkinden gekommen bin, habe ich schon seit vielen Jahren die Ehre, in der Redaktion des Gemeindebriefs – also dieses Heftleins, mitzuwirken. Texte, Fotos, Daten kommen zu mir und ich gestalte sie so, dass sie in dieses Format mit 20 Seiten passen und (hoffentlich) gut lesbar sind. Der Gemeindebrief erscheint jeweils auf einen Jahreszeitenbeginn (im Dezember etwas früher) und enthält Berichte, Informationen und Ankündigungen, die im Kirchenboten oder anderen Publikationsorganen keinen Platz gefunden haben. Ich verstehe ihn der Bezeichnung nach als Sammel-„Brief“, in dem die verschiedenen Autoren erzählen und einladen. Sie können mir jederzeit selbst einen Beitrag zusenden, egal ob per Post an die Mühlegasse 1 oder auf konweb@reliefs.ch

Rumänienhilfe der Kirchgemeinde Gelterkinden

Ende Juni dieses Jahres habe ich die Betreuung der Kasse Rumänienhilfe an Doris Fullin und damit ans Sekretariat der Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau übergeben.

Seit 1978 engagiert sich die Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau auf meine Initiative hin für Rumänien! Alles begann 1971, als ich während meiner Studienzeit Gyula Sógor kennen lernte. Er war Pfarrer der ungarisch-reformierten Kirche in Siebenbürgen/Rumänien und für 3 Monate zur Weiterbildung an der Theol. Fakultät



Pfr. Gyula Sógor



Pfr. Tamás Jenei

in Basel. Unsere Begegnung wurde bald zu einer Freundschaft. Leider verstarb er unerwartet 1998. Bis heute bin ich mit seinen fünf Kindern und ihren Familien freundschaftlich verbunden und in Kontakt.

Im Jahr 1972, als ich das erste Mal nach Rumänien reiste, lernte ich Tamás Jenei kennen, der damals auch Theologiestudent war. Dieses Jahr konnten wir 50 Jahre Freundschaft feiern! Er war während Jahrzehnten mein absolut zuverlässiger Gewährsmann für alle finanziellen Belange der Rumänienhilfe.

Wie dies gekommen ist, möchte ich kurz schildern:

In der kommunistischen Zeit war es in Rumänien verboten Devisen zu besitzen. Darum bestand die Hilfe damals, neben bestimmten notwendigen Dingen, vor allem aus der Beschaffung von Unmengen von Kaffee und Zigaretten Marke Kent. Der Kaffee und die Zigaretten dienten als Zahlungsmittel für alltäglich Notwendiges wie Zement, sowie als Türöffner für Arztbesuche, Spital u.ä. Heute ist es kaum mehr vorstellbar, wie es damals war. 1990, nach der Wende, wurde es anders. Allerdings waren Geldüberweisungen bis in die jüngste Zeit problematisch, weil die rumänische Bank enorm hohe Spesen belastete und das Geld zu einem sehr schlechten Wechselkurs nur in der Landeswährung auszahlte. Deshalb wurde Pfr. Jenei seit den 90er-Jahren, neben meinen eigenen Reisen, mein zuverlässiger Kurier. Ihm habe ich jeweils Tausende Franken Spendengelder persönlich übergeben. Er war dann dafür besorgt, dass alles vollumfänglich an den richtigen Ort kam. Rückblickend bin ich fast ein bisschen stolz darüber, dass in all den Jahrzehnten kein einziger Rappen unterschlagen wurde oder in falsche Hände geriet!

Über die vielen Jahrzehnte konnten wir vielen Notleidenden helfen. Ein Altersheim und ein Internat bekamen durch uns eine neue Küche, in Cluj halfen wir ein katechetisches Institut aufzubauen. Kirchen- und Pfarrhausdächer konnten repariert, Heizungen erneuert und Gemeindesäle eingerichtet werden. Dazu kommt unser Engagement für das Altersheim Misericordia in Bădeni. In den 90er Jahren haben wir wesentlich zum Bau dieses Heims beigetragen und es seither mit unseren Spenden ermöglicht, dass bedürftige Menschen dort ihren Lebensabend in Würde und gut umsorgt zu verbringen konnten und können. Die Idee zu diesem Heim entstand im November 1989 in Gelterkinden! Damals war Pfr. Sógor (der Vater des jetzigen Heimleiters) bei mir und begleitete mich zu einem Gottesdienst im Altersheim. Bei dieser Gelegenheit durfte ich ihm das ganze Haus zeigen. Er kehrte dann mit dem erklärten Ziel zurück, in seiner Gemeinde in Rumänien etwas in der Art zu realisieren, weil ihn die grosse Not der älteren Menschen in seinem Land umtrieb. So hat dieses Heim seine Wurzeln bei uns!



In lebhafter Erinnerung bleibt mir eine Aktion im November 1998: Lebensmittelpakete für bedürftige Familien und Einzelne in der Gemeinde von Petroșani. Es war eindrücklich, wie viele Gemeindeglieder von Gelterkinden mithalfen, dass es gelang an die 250 Pakete à 10 kg zu sammeln und auf die Reise zu schicken. Und wieder war es Pfr. Jenei, der besorgt war für die gute Verteilung. Ohne ihn wäre so manches nicht möglich gewesen. Im Jahr 2000 konnten einige Gemeindeglieder anlässlich der Gemeindereise nach Rumänien, die ich zusammen mit Pfr. Jenei und Ernst Sägeser organisierte, unsere Projekte an Ort und Stelle besuchen und sehen, was alles durch unsere Hilfe möglich geworden war.



Ich habe versucht zusammen zu zählen, wie viele Spenden in all den Jahren eingegangen und an den richtigen Ort gekommen sind. Es sind gegen $\frac{3}{4}$ Mio. Fr. Es ist ein ungefährender Betrag, weil ich nicht mehr alle Unterlagen habe. Rückblickend kann ich nur staunen und sagen, dass ich für alles, was mit Hilfe vieler Einzelner möglich war, zutiefst dankbar bin.

So verabschiede ich mich als Kassierin und Kurierin mit einem grossen und herzlichen «Vergelt's Gott» und vor allem mit dem Wunsch: Bleibt behütet!

Eure ehemalige Pfarrerin Elisabeth Strübin, Liestal

Gottesdienste September bis Mitte Dezember

AKTUELLES auf www.ref-gelterkinder.ch - Änderungen vorbehalten!			
25. Sept.	10.15	Gelterkinder, Chille Apéro	Eric Hub
2. Okt.	10.15	Gelterkinder	STV
9. Okt.	10.15	Gelterkinder	Annina Völlmy
16. Okt.	10.15	Gelterkinder	Eric Hub
23. Okt.	10.15	Rickenbach mit Kirchenchor	Eric Hub
	17.00	Gelterkinder, Sonntag L Obe unplugged	
30. Okt.	10.15	Gelterkinder, Chille Apéro	Samuel Maurer
6. Nov.	10.15	Gelterkinder, Abendmahl, Livestream	Eric Hub
13. Nov.	11.00	Rickenbach MZH, anschliessend Spaghettissen	Samuel Maurer
20. Nov.	10.15	Gelterkinder, Feier mit den Sonnenhofschwestern	Eric Hub
	15.00	Gelterkinder, ökumenische Feier zum Ewigkeitssonntag	
27. Nov.	10.15	Tecknau, 1. Advent, Abendmahl	Samuel Maurer
	17.00	Gelterkinder, Sonntag L Obe plugged	
4. Dez.	10.15	Gelterkinder mit Kirchenchor	Eric Hub
11. Dez.	10.15	Gelterkinder, Chille Apéro, Livestream	Eric Hub
Friedensgebet sonntags, 19.00 Uhr in der Kirche am 18. September, 2. und 16. Oktober, 6. und 20. November und 11. Dezember			
Aktuelle Termine und weitere Informationen auf www.ref-gelterkinder.ch, im Kirchengzettel in den Aushängen, in der OBZ, der Volksstimme und im Kirchenbote			

12

«Punkt 12», so heissen die regionalen Jugendgottesdienste, die viermal pro Schuljahr stattfinden. Für einen «Fünfliiber» gibt es ein legendäres Brügel-Sandwich plus Getränk als Mittagessen. Anschliessend findet in der reformierten Kirche ein kurzer und knackiger Jugendgottesdienst statt. Pünktlich um 13 Uhr ist dann wieder Schluss.

Freitag, 4. November 12 Uhr, in der reformierten Kirche Gelterkinder

Der Punkt 12 ist ein Angebot aller reformierten Kirchgemeinden des Schulkreises Gelterkinder. Teilnehmer des 7. Klass-Projekts, Präparanden und Konfirmanden werden zu den einzelnen Jugendgottesdiensten eingeladen.

Regelmässige Veranstaltungen

Montag, 19.45 Uhr	Kirchenchor, KGZ	www.reformierter-kirchenchor-gelterkinder.ch
Dienstag, 11.00 Uhr	Ök. Gottesdienst APH	Jeden Dienstag
Dienstag, ab 17.00 Uhr	Treffpunkt Jundthuus	FFGU
Mittwoch, ab 8.30 Uhr	MittwuchsmorgeKGZ	Jeden Mittwoch
Mittwoch, 9.30–11.00	Eltern-Kind-Treff Unterrichtshüsli	jeden Mittwoch ohne Schulferien
Mittwoch, 14–17 Uhr	Begegnungstreff ukra- inischer Flüchtlinge	Jeden Mittwoch
Mittwoch, 19.10 Uhr	Taizégebete, Kirche	Ausser Schulferien
Donnerstag, 14.00 Uhr	Altersnachmittag, im KGZ	6. Oktober, 3. November und 1. Dezember
Donnerstag, 18.30 Uhr und sonntags 7.30 Uhr	Eucharistiefeier auf dem Sonnenhof	www.sonnenhof- grandchamp.org
Donnerstag, 17.30– 20.30 Uhr	Teenagerclub, U-Hüsli	29. Sept., 20. Okt., 3. + 17. Nov., 25./26. Nov., 1. + 15. Dez.
Freitag, 20.00–22.00 Uhr	Living Room, U-Hüsli	23. Sept., 21. Okt., 4. + 18. Nov., 9. Dez.
Freitag, 18.00–20.00 Uhr	Brot&Lob, KGZ	18. Sept., 6. Nov., 4. Dez.
Freitag, 12–13 Uhr	Punkt 12, KGZ	4. November
Samstag, 9–12 Uhr	7.-Klassprojekt	29./30. Oktober
Samstag, 10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine, Kirche	5. Nov., 17. Dez.
Samstag, 14–17 Uhr	Jungschi Spiders U-Hüsli Pfarrhöfli	22. Okt., 5. + 19. Nov. 3. + 17. Dez.
Sonntag, während GD in Gelterkinder	Kinderhüte im Unterrichtshüsli	Nach Ansage, siehe Kirchenzettel
Sonntag, 10–11.30 Uhr	Sonntagschule, KGZ	25. Sept., 16. + 30. Okt., 13. Nov. 27. Nov. (17.00 Uhr), 11. Dez.

Weiteres

Bibliolog, 20.00 Uhr: 21. Sept., 24. Okt., 15. Nov. und 21. Dez.
Mosaik Orgelkonzerte, Kirche, 19.00 Uhr: 28. Oktober und 2. Dezember

Verfolgung durch die Zeit

Sommerlager der Jungschar Spiders Gelterkinden

Allen Teilnehmenden war nach dem Pfingstlager schon klar, auf was sie sich einlassen werden, wenn sie mit dem verstreuten Prof. Dr. Zeitlos während dem Sommerlager auf Zeitreisen begeben. Aber was dann passierte, damit hätte niemand gerechnet...

Und alles fing noch so schön an. Eine bunte Schar von Kindern machte sich auf den Weg ins Jura, zum Zeitlabor des Professors. Zur Absicherung wurde schon am ersten Abend eine Zeitanker-Halskette gebastelt, bestehend aus einer Speckstein- oder Zinn-Skulptur. am Morgen des zweiten Tages war dann das geschehen, was die Jungscharkinder vermeintlich mit der Rückeroberung der Zeitmaschine im Pfingstlager verhindert haben. Doch dem Zeitmaschinen-Dieb ist es gelungen, eine Kopie der Maschine anzufertigen und er war schon dabei, ein riesen Chaos in der Zeit anzustellen. So war in der Bildergalerie im Esszimmer plötzlich ein Smartphone in der Hand des Pharaos zu sehen. Ohne zu zögern veranlasste der Professor einen Zeitsprung ins Ägypten des 14. Jahrhunderts vor Christus. Unvorbereitet, wie die ganze Jungschar war, wurden sie alle sofort versklavt und mussten dem Pharao dienen. In einem Geländespiel gelang es den Teilnehmenden, sich hochzuarbeiten, bis sie Berater des Pharaos waren. Mit viel Geschick und Verhandlungstaktik gelang es ihnen, dem Pharao das Smartphone abzunehmen und so die Richtigkeit in der Zeit wiederherzustellen.



Natürlich war der Zeitmaschinen-Dieb nicht so schnell geschnappt und er lockte die Kinder und Leiter von den Ninjas in den Wilden Westen, zu den Römern und schliesslich auch noch in die Steinzeit. Die Kinder entfernten die Gegenstände aus unserer Zivilisation, die der Dieb in die längst vergangenen Zeiten geschmuggelt hatte und konnten so dafür sorgen, dass die Zukunft nicht verändert wird. Am Freitag gelang es den Kindern endlich, den Dieb zu fassen und zum Dank wurden sie zu einer grossen Abschlussparty in die Zukunft, genauer gesagt in das Jahr 3000, eingeladen. Als in der Nacht auf Samstag die Zeitmaschine in die Luft flog, wurden alle Teilnehmenden und Leiter dank der Zeitanker wieder zurück ins Jahr 2022 katapultiert und konnten so wieder wohlbehalten zu ihren Familien zurückreisen.

Katja Maier, Jugendarbeiterin / Sozialdiakonin Ref. Gelterkinden

Seniorenferien

Die Seniorenferien unserer Kirchgemeinde in Murten gehören leider schon der Vergangenheit an. Unser Wochenmotto „Rund um den See – rund um die Welt“ begleitete uns die ganze Woche. Nach dem reichhaltigen Frühstück war in den kurzen Andachten das "Unser Vater" unser tägliches Brot. Verschiedene Zugänge führten dabei zu neuem Verstehen.

Anschliessend durften wir ein abwechslungsreiches und auch lustiges „Fit am Morgen“ geniessen. Der Rest des Vormittags stand zur freien Verfügung. Die Nachmittage waren ausgefüllt mit einer Schifffahrt auf dem Murtensee, mit einer Rösslifahrt ins Weingebiet des Mont Vully, mit einer „Minigolf-Meisterschaft“ und einer Stadtführung durch das malerische Städtchen Murten mit der gut erhaltenen Stadtmauer und den attraktiven Lauben. An den Abenden war vor allem Geselligkeit und Spiel angesagt, so führten wir unter anderem einen Lottomatch und einen bunten Abend durch. Ausschnitte aus dem sehr eindrücklichen Film „Auf dem Weg zur Schule“ und Beiträge zu Indien, Südamerika und Afrika begleiteten uns an den verschiedenen Abenden.

Wir erlebten eine erholsame, lehrreiche

und unterhaltsame Woche mit vielen Aktivitäten. Aber auch der persönliche Freiraum für Gespräche, Spaziergänge und „Lädele“ in Murten kam nicht zu kurz. Wir freuen uns bereits auf die Seniorenferien im nächsten Jahr, die Vorbereitungen laufen bereits!



Das Seniorenferien-Team

Gemeindewochenende



Das diesjährige Thema des Gemeindewochenendes „mit allen Wassern gewaschen“ war auf den Ort zugeschnitten: Wir gingen an den Hallwilersee und wohnen in der Jugendherberge Beinwil am See, die einen direkten Zu-

gang zum Seebad hat. Trotz regnerischer Wetterprognose hatten wir viele Gelegenheiten zum Baden oder für einen Spaziergang dem Ufer entlang. Das geistige Programm wurde mit einem Programm für Jugendliche und einem für Kinder ergänzt, so entstand ein Film über die Kunst, auf dem Wasser gehen zu können, und es wurden viele schöne Böötlein - oder vielmehr Schifflin gebastelt. Essen konnten wir familienweise und Singen mit musikalischer Unterstützung im Plenum. Pfr Samuel Maurer und Katja Maier leiteten alle Programmpunkte und so hatten wir ein lehrreiches und schönes Wochenende.



Konrad Weber

Per Anhalter durch die Galaxis

Ältere Gemeindeglieder sind oft nicht mehr so gut zu Fuss, kommen aber sehr gerne in den Gottesdienst, zwar nicht um durchs All zu reisen, sondern um gemeinsam mit der Gemeinde Gott zu erleben, zu ihm zu beten, ihm zuzusingen, auszutauschen, also doch Himmel? Leider haben wir kaum noch Raumschiff-Fahrer, die die älteren zur Kirche per Auto Menschen mitnehmen.

Wenn auch Sie diese kleine aber dankbare Aufgabe mittragen können, melden Sie sich direkt bei Regin Polsini (061 983 14 92). Sie fahren nach Voranmeldung ältere Menschen an einem Sonntag Ihrer Wahl per Auto zur Kirche und nach dem Gottesdienst auch wieder heim. Dies vielleicht zweibis dreimal im Jahr, also eine kleine, aber sehr wichtige Aufgabe! Werden auch Sie Astronaut so lange Sie fahrtauglich sind und werden Sie Mitfahrer, sobald Sie "fahrtauglich" werden ... Danke!

Instrument zur Hand und los geht es!

Ja, ja, die Gitarre steht schon länger in der Ecke. Ja, ja, das Klavier hat schon Staub angesetzt? Ja früher, da habe ich mal.... Also allerhöchste Zeit wieder anzufangen! Wir suchen Klavierspieler, Gitarrespieler, Bassisten oder Sänger, die in der Gruppe "unplugged" gerne im Gottesdienst als Musiker mitmachen würden. Für jeden Gottesdienst wird einzeln geübt (einsteigen immer möglich), wir gestalten ungefähr sechs Gottesdienste im Jahr mit. Sind Sie unsicher, ob das was für Sie ist? Melden Sie sich bei Vera Weber (061 983 00 33, vera.weber@gmx.ch) und sind Sie mal bei einer Probe der coolen Truppe dabei. Wir freuen uns auf Sie! Nächster Gottesdienst am 23. Oktober mit Unplugged-Band, kommen Sie doch mal als Zuhörer!

Vera Weber

Ausschreibung Jugendarbeitsstelle

Wir sind eine lebendige evangelisch-reformierte Kirchgemeinde mit **rund 3500** Mitgliedern.

Wir suchen per sofort (Oktober 2022) oder nach Vereinbarung
Eine Person für die Jugendarbeit 50% in Ausbildung zur Sozialdiakonie

Bereitet es Ihnen Freude, mit Kindern und Jugendlichen Beziehungen aufzubauen, in denen auch der christliche Glaube Thema sein kann? Haben Sie Freude daran, Bestehendes mit Neuem zu verknüpfen sowie mit unserer Kirchgemeinde auf dem Weg zu sein?

Dann suchen wir genau Sie!

Ihre Aufgaben

- Begleiten und leiten bestehender Gruppen wie TC, Jungschi etc. und Lager unter J&S
- Entwickeln neuer, altersentsprechender Angebote
- Vernetzung der Kinder- und Jugendangebote innerhalb der Kirchgemeinde

Ihr Profil

- Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Freude am Weitergeben der biblischen Botschaft
- In Ausbildung zum/r Sozialdiakon/in
- Jugend & Sport Lagerleiteranerkennung oder Bereitschaft, diese zu erwerben
- Initiative und selbständige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, routinierter Umgang mit Medien
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch abends und am Wochenende

Unser Angebot

Attraktive und lebendige Kirchgemeinde
 Möglichkeit sich einzubringen und eigene Ideen umzusetzen
 Zahlreiche Freiwillige im Kinder- und Jugendbereich
 Motiviertes Team und engagierte Kirchenpflege
 Begleitung durch eine kirchgemeinde-interne Praxisausbilderin
 Unterstützung durch Kinder- und Jugendkommission
 Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendwerk Blaues Kreuz

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung per Mail an:

hammi.biedert@freivogel.ch

Ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau

Hanni Biedert Kirchenpflege / Personal 079 430 27 62

Hilfsleiterkurs

Im Oktober startet wieder unser Jungschar-Hilfsleiterkurs. Eingeladen sind alle Kinder der 5. und 6. Klasse, die Hilfsleiter oder Hilfsleiterin werden möchten und ihr Grundwissen über 1. Hilfe, Anleitung von kleinen Spielen, das Erzählen von Geschichten und vielem mehr aneignen wollen. Natürlich haben wir in unserer Kirchgemeinde auch immer wieder Einsatzgebiete, wo man das neu gelernte grad in die Tat umsetzen und sich als Hilfsleiter/in engagieren kann.

Der Hilfsleiterkurs findet einmal im Monat am Samstagmorgen von 9.30 - 12.30 Uhr statt und wird mit einem gemeinsamen Brunch im Unterrichtshüsli abgerundet. Daten siehe Seite 17.

Altersnachmittage

Jeweils 14.00 Uhr im Saal der Kirchgemeinde, Marktgasse 8

Datum	Thema
1. Sept.	Erlebnisse auf der Alp, Robert Ziegler erzählt
6. Okt.	Echo vo dr Bärglue Schwyzerörgeli Quartett. Lüpfige Volksmusik, Lieder zum Mitsingen
3. Nov.	Das rote Kamel Kari Meiller berichtet von seiner Reise im Toyota durch 20 Länder bis nach China
1. Dez.	Advents-Nachmittag Martin Wiget aus Oberdorf spielt leichte Klassik auf dem Klavier, auch vierhändig mit Pia Wiget. Sie liest dazu liest Geschichten zum Santichlaus und Advent

Orgelreihe MOSAIK

28. Oktober

Erneut dürfen wir uns auf die kreative musikalische Zusammenarbeit mit der Regionalen Musikschule Gelterkinden freuen, diesmal treten das Ensemble „Die Saxophoniker“ unter der Leitung von Klaus Pfister und Alexandra Weidlich an der Orgel auf. Das Ensemble besteht aus vier jungen Musiker:innen, von denen wir sicher noch in der Zukunft hören werden!

Im Konzert wird die Musik von Holland bis Afrika erklingen, sowohl das Ensemble alleine als auch im Zusammenspiel mit der Orgel.

2. Dezember

Die Tage sind wieder kürzer und die Nächte um einiges länger... ANGELS, DEMONS AND SAINTS (Engel, Dämonen und Heilige), so heisst das Thema dieses Orgelkonzertes, das Adrian Schäublin gestalten und auch spielen wird. Es kommen Lieder und Songs zum Erklingen, welche sich thematisch damit befassen oder auch bereits der Titel darauf hinweist.

Wir würden uns freuen, sie zum Wochenend-Start in unseren Konzerten begrüßen zu können und ihnen musikalische Inspiration mitgeben zu können. Die neuen Daten fürs Jahr 2023 werden rechtzeitig bekanntgegeben via Flyer in der Kirche, in den Aushängen oder Newsletter (kann via adrian@nairda.ch angefordert werden).

Mit freundlichen Grüßen von Adrian Schäublin und Alexandra Weidlich

Sonntag.L.Obe

Abendgottesdienst mit moderner
Musik
23. Oktober unplugged
27. November plugged

Fiire mit de Chliine

5. November 10.00 Uhr
5. November, 11.00 Uhr
Tauferrinnerungsfeier
16. Dezember, 14 Uhr

Jungschi (jeweils 14-17 Uhr)

17. September
19. November
22. Oktober
3. Dezember
5. November
17. Dezember

Hilfsleiterkurs

22. Oktober, 9.30-12.30 Uhr
19. November, 9.30-12.30 Uhr
17. Dezember, 9.30-12.30 Uhr

Teenagerclub

(jeweils 17.30 - 20.30)
29. September
20. Oktober
3./17. November
Weekend vom 25. - 26. Nov.
1./15. Dezember

Eltern-Kind-Treff

Findet jeden Mittwoch
(ausgenommen in den
Schulferien) von 9.30 - 11.00 Uhr
statt. Bis zu den Herbstferien bei
Familie Baglio, danach im
Unterrichtshüsli.

living room

(jeweils 20-22 Uhr)
23. September
21. Oktober
4. November (Evtl. mit
Übernachtung)
18. November
9. Dezember

Herzlich eingeladen zu Brot&Lob

Brot&Lob ist seit Anfang 2022 ein neues Angebot unserer Kirchgemeinde. Es kombiniert die Lieder aus dem Sunntig.L.Obe mit Gemeinschaft und einem einfachen Nachtessen.

Sie möchten Gemeinschaft mit Familien und Personen aus unserer Gemeinde haben? Das Liedgut aus dem Sunntig.L.Obe näher kennen lernen und singen? Am Sonntagabend für einmal kein Nachtessen selber kochen? – Dann sind Sie herzlich willkommen im Brot&Lob.

Sonntagabends jeweils um 17.00 Uhr geht es los mit gemeinsamem Singen und einer kurzen Andacht. Anschliessend geniessen wir zusammen feine Hotdogs.

18. September, 17 Uhr, Kirchgemeindezentrum

6. November, 17 Uhr, Kirche

4. Dezember, 17 Uhr, Kirchgemeindezentrum

Anmeldung jeweils bis Donnerstagmittag bei

Pfr. Samuel Maurer, 079 295 13 66

Amtshandlungen

Taufen

Aus unserer Kirchgemeinde sind folgende Kinder getauft worden:

Am 5. Juni wurde **Alina Rickenbacher**, Tochter von Marisa und Reto Rickenbacher aus Zeglingen getauft.

Am 23. Juli wurde **Lenny Gutekunst**, Sohn von Céline und Lucien Gutekunst aus Gelterkinden getauft.

Fabienne und Claudio Dolder brachten am 31. Juli ihren Sohn **Balz Dolder** zur Taufe.

Im Gottesdienst in Rickenbach am 21. August brachten gleich zwei Tauffamilien ihr Kind zur Taufe: **Florian Sollberger** aus Gelterkinden, Sohn von Daria und Matthias Sollberger und **Tim Ritzmann**, Sohn von Rahel und Christian Ritzmann aus Gelterkinden.

Am 27. August durften wir **Kalea Nett** taufen – ihre Eltern Anna Tina Groelly und Jannik Nett feierten an jenem Tag gleich noch ein zweites Fest – siehe nächste Seite!

Wir freuen uns mit den Familien und erbitten für das Wachsen und Gedeihen der Kinder Gottes Segen.

Hochzeiten

Am 16. Juli schlossen **Laura Herzig und Marc Schneeberger** aus Gelterkinden den Bund fürs Leben.

Am 27. August gaben sich **Anna Tina Groelly** und **Jannik Nett** das Ja-Wort. Den frisch getrauten Eheleuten wünschen wir Gottes Liebe und Weisheit und seinen Segen.

Aus unserer Gemeinde verstorben

Wir mussten uns verabschieden von:

Paul Gerber (02.02.1945 – 26.05.2022)

Ruth Spinnler, geb. Benz (01.07.1933 – 05.06.2022)

Gabriella Martin (10.02.1968 – 05.06.2022)

Dieter Martin Tschudin (31.08.1953 – 06.06.2022)

Werner Bühler (22.12.1941 – 09.06.2022)

Max Rentsch (21.04.1931 – 13.06.2022)

Margarita Werner, geb. Wild (20.03.1927 – 28.06.2022)

Irma Schaffner, geb. Graf (01.10.1929 – 10.07.2022)

Rita Rodriguez, geb. Schweizer (12.03.1955 – 17.07.2022)

Ruth Martin, geb. Bichsel (08.11.1941 – 20.07.2022)

Lieselotte Dietrich (30.07.1933 – 21.07.2022)

Elsbeth Glatz, geb. Kilchling (22.02.1931 – 29.07.2022)

Iris Hasler, geb. Huber (25.08.1929 – 10.08.2022)

Marianne Knecht (06.02.1937 – 15.08.2022)

Neeltje Pallioppi (22.05.1938 – 30.08.2022)

„Doch ich weiss, dass mein Erlöser lebt.“

(Hiob 19.25)

ADRESSEN

AZB
4460 Gelterkinden

Wichtige Adressen

Pfarrämter:

Eric Hub Kirchrain 10 4460 Gelterkinden 061 981 14 24
eric.hub@bluewin.ch

Samuel Maurer Kirchrain 10 4460 Gelterkinden 061 981 34 90
Allmendstr. 15 samuelmaurer@gmx.ch

Sozialdiakonin:

Katja Maier k.maier.refk4460@bluewin.ch 077 525 88 52

Sigristinnen:

Marianne Oliver Dickelenweg 10 4460 Gelterkinden 079 395 07 55

Petra Freivogel Schulgasse 12 4460 Gelterkinden 079 395 07 55

Regula Buess Staffelenweg 23 4460 Gelterkinden 061 981 42 00

Daniela Sager Dorfstrasse 14 4492 Tecknau 061 981 58 76

Silvia Leuenberger Baumgarten 4 4462 Rickenbach 078 639 53 50

Ursi Salathé Neuhof 17 4462 Rickenbach 079 953 35 21

Organist:

Adrian Schäublin adrian@nairda.ch 061 921 55 46

Präsidium Kirchenpflege:

vakant Postfach 220 4460 Gelterkinden

Kontakt: Susanne Ulmann 061 981 44 50

susanne.ulmann@hispeed.ch

Sekretariat:

Doris Fullin/Daniela Kunz Kirchrain 10 061 981 44 33

Postadresse: Postfach 220 4460 Gelterkinden

sekretariat.refk@bluewin.ch

Öffnungszeiten (während der Schulzeit): Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr,

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

IMPRESSUM GEMEINDEBRIEF

Nummer 81 | Herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau | Druck: Schaub Medien AG | Redaktion und Layout: Kathrin Alispach, Doris Fullin, Pfr. Eric Hub und Konrad Weber

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 20. November 2022